

Umwelterklärung Breitenbronn 2012



Umwelterklärung 2012

der

evang. Kirchengemeinde Breitenbronn

Umwelterklärung Breitenbronn 2012

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|---|----------|
| Die evang. Kirchengemeinde Breitenbronn | Seite 3 |
| Schöpfungsleitlinien | Seite 5 |
| Umweltbilanz der Kirchengemeinde | Seite 7 |
| Kernindikatoren nach EMAS | Seite 8 |
| Bewertung der Umweltbilanz | Seite 9 |
| Portfolio | Seite 10 |
| Umweltprogramm | Seite 11 |
| Umweltorganigramm | Seite 12 |
| Impressum | Seite 14 |
| Gültigkeitserklärung | Seite 15 |

Umwelterklärung Breitenbronn 2012

Die evang. Kirchengemeinde Breitenbronn

Breitenbronn ist ein Ortsteil der politischen Gemeinde Aglasterhausen im Kleinen Odenwald. Aglasterhausen liegt im Neckar-Odenwald-Kreis im Norden des Landes Baden-Württemberg. Die Kirchengemeinde Breitenbronn ist eine selbstständige Kirchengemeinde mit 243 Gemeindegliedern.

Betreut wird sie von Pfarrer Dr. Christian Schwarz, der auch die selbständigen Kirchengemeinde Aglasterhausen und Daudenzell betreut.

Es gibt in Breitenbronn nur die evangelische Kirche im Ort, was dazu führt dass auch ein Teil der Katholischen Bewohner unseres Ortes Angebote unserer Kirche nutzen.

Die Kirchengemeinde kann neben der Kirche noch den Bürgersaal im ehemaligen Schul- und Rathaus unentgeltlich mitnutzen.

Außerdem beteiligt sich die Kirchengemeinde Breitenbronn an der Nutzung des evang. Gemeindehauses in Aglasterhausen.

Nachdem die Kirchengemeinde Aglasterhausen schon seit 2005 am Umweltprogramm „grüner Gockel“ teilnimmt, hat sich Breitenbronn 2009 entschlossen dieses Angebot ebenfalls zu nutzen. Dies scheint auch aus dem Gesichtspunkt des „Zusammenwachsens“ der Teilgemeinden schlüssig und sinnvoll, wenn auch der Aufwand für eine so kleine Gemeinde mit nur einem Gebäude etwas zu groß erscheint.

Die erste Validierung der Kirchengemeinde Breitenbronn ist für den 27. April 2012 angesetzt.

Die Arbeitsgruppe „Grüner Gockel“ besteht, ebenfalls aufgrund der „Größe“ der Gemeinde aus nur einer Person, die sich mit den anderen drei Kirchenältesten der Gemeinde über die jeweilige Vorgehensweise abspricht und ins grüne Gockelteam Aglasterhausen eingebunden ist.

Sonstige Ziele (z.B. in der Gemeindeplanung) oder größere gemeinsame Projekte werden zusammen mit den 3 Teilgemeinden der Pfarrei Aglasterhausen (Aglasterhausen, Breitenbronn und Daudenzell) abgesprochen. Es wird versucht die jeweiligen Profile der Teilgemeinden zu erhalten und, wo möglich, zu schärfen und auszubauen.

So wurde in Breitenbronn seit 2011 die „offene Kirche“ eingeführt.

Hierzu wird die Kirche in der Zeit von April bis September täglich (Mo. – Sa.)

von 9 – 19 Uhr geöffnet. Dieses Angebot wurde im vergangenen Jahr gerne genutzt und wird weitergeführt.

Es findet auch eine rege Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden im Ort statt.

So werden alljährlich ein Hofgottesdienst mit der freiwilligen Feuerwehr und ein Erntedankgottesdienst in Zusammenarbeit mit dem Sportverein durchgeführt.

Bei besonderen Anlässen singt der gemischte Chor des Ortes in unserer Kirche.

Umwelterklärung Breitenbronn 2012

In den vergangenen Jahren mussten an unsrer Kirche einige Renovierungsmaßnahmen durchgeführt werden. So wurde der Glockenstuhl (ehemals aus Stahl) aufgrund technischer Mängel durch einen aus Holz ersetzt und die Technik überarbeitet. Im Zuge dieser Maßnahme wurden Nistkästen für Fledermäuse und ein Kasten für eine Schleiereule durch den NABU angebracht bzw. gewartet. Der Zugang für Tauben wurde durch Maschendraht unterbunden.

Die historische, denkmalgeschützte Voigt-Orgel wurde im vergangenen Jahr generalüberholt. An den anfallenden Kosten beteiligten sich unter Anderem auch die ansässigen Vereine durch Spenden und ein Benefizkonzert.

Energietechnisch wurde schon vor einigen Jahren die Kirchendecke mit Styropor® gedämmt. Die Wandleuchten wurden auf Energiesparlampen umgerüstet, die Beleuchtung des Kirchenschiffes wird durch Halogen-Hängeleuchten gewährleistet. Eine weitere Sparmaßnahme war das Absenken der Temperatur in der gottesdienstfreien Zeit von 6,5 auf 5,5°C. Auf Anraten von Baufachleuten wird von einer weiteren Absenkung zunächst abgesehen, da eine Verlagerung des Taupunktes in den Wänden zur Schädigung des aufwändigen Innenputzes führen könnte.

Bei einer, in den nächsten Jahren anstehenden Heizungssanierung gilt es eine effiziente und energiesparende Lösung zu finden.

Albrecht Hellmuth, 13.04.2012

Umwelterklärung Breitenbronn 2012

Schöpfungsleitlinien der Kirchengemeinde Breitenbronn (wortgleich mit Aglasterhausen)

Artikel 1

Unser Glaube an den dreieinigen Gott ruft uns in die Verantwortung für die Schöpfung. Wir glauben an Gott, der Himmel und Erde schuf, Tag und Nacht, Sonne, Mond und Sterne, Meer und Festland, Pflanzen und Tiere und uns Menschen. (1.Mose 1,1-31).
Gott hat uns nicht allein geschaffen, sondern uns mitten zwischen unsere Mitgeschöpfe gesetzt, umgeben mit allem was wir zum Leben brauchen.
Gott hat uns Verantwortung übertragen, der wir nur durch nachhaltiges Wirtschaften gerecht werden, denn Gott hat uns seine Erde anvertraut, damit wir sie bebauen und bewahren (1.Mose 2,15).

Artikel 2

Wir achten die Rechte künftiger Generationen und setzen uns für die Erhaltung und Förderung von schöpfungsgerechten und gesunden Lebensräumen für Menschen, Tiere und Pflanzen ein.
Gott hat uns aufgetragen, die Erde nachhaltig zu bewirtschaften, Schöpfung zu bewahren. Unsere Mitgeschöpfe, Tiere und Pflanzen, sind uns anvertraut, sie sind auf unseren Schutz angewiesen, sie haben wie wir ein Recht auf ausreichend Lebensraum und ein intaktes Ökosystem.
Das erfordert, dass wir mit den natürlichen Lebensgrundlagen, mit den Ressourcen sorgsam umgehen, so dass auch künftige Generationen die Fülle genießen können, die Gott uns geschenkt hat. Nachhaltiger, bewahrender Umgang verzichtet auf den Einsatz von Produkten und Produktionsweisen, die auf eben diese Schöpfung zerstörend wirken können. In diesem Sinne möchten wir unser eigenes Handeln überdenken und auf Nachhaltigkeit hin ausrichten.
Unser Handeln möchten wir immer wieder aufs Neue auf den Prüfstand stellen und stetig weiterentwickeln.

Artikel 3

Wir suchen das Interesse in der Gemeinde für umweltgerechtes Handeln zu wecken und wach zu halten und laden zur Mitarbeit ein.
Durch Aktionen und beispielhaftes Handeln möchten wir jedes einzelne Gemeindeglied zum bewussten Umgang mit der von Gott gegebenen Umwelt und unseren Mitgeschöpfen anregen. In Wort und Tat, in der Verkündigung im Gottesdienst, genau wie beim täglichen Einkauf möchten wir durch unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit unseren Glauben bezeugen. Jede und jeder ist eingeladen an umweltgerechtem Gemeindeglied mitzuwirken.
Anregungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden angenommen und berücksichtigt, dadurch wird kontinuierliche Verbesserung sichergestellt.

Umwelterklärung Breitenbronn 2012

Artikel 4

Wir möchten ökologisches Handeln nach außen tragen und versuchen, als Vorbild für andere zu dienen. Wir machen Schöpfungsverantwortung und Umweltbelastung in der Verkündigung, in allen kirchlichen Gruppen und Kreisen und in unserem Kindergarten zum Thema.

Schöpfungsgerechtes Handeln ist in unserer heutigen Welt nicht selbstverständlich, daher wollen wir uns bewusst damit auseinandersetzen, was bebauen und bewahren im Tagesablauf bedeutet. Sowohl im häuslichen Umfeld als auch in den verschiedenen Gruppen und Kreisen, oder im Konfirmandenunterricht ist es heute wichtiger denn je sich mit unserer belebten und unbelebten Umwelt auseinander zu setzen und dabei herauszuarbeiten was ökologisches Handeln ist, was die Bibel mit bebauen und bewahren meint.

Durch den Dialog in der Kirchengemeinde, in der Ökumene, mit der politischen Gemeinde, den Vereinen und Verbänden und mit der Gesellschaft möchten wir für umweltgerechtes, schöpfungsbewahrendes Handeln werben.

Auch wenn wir nur eine kleine Gemeinde sind wollen wir unseren Teil zum Erhalt der Schöpfung beitragen.

Artikel 5

Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit, Ökologie und Ökonomie stehen in engen Zusammenhang.

Um diesen Zusammenhang sichtbar zu machen und regulierend in unser eigenes Handeln einzugreifen, führen wir Umweltmanagement dauerhaft ein und regeln die Verantwortlichkeiten innerhalb unserer Gemeinde. Wir machen Umweltein- und auswirkungen sichtbar und verpflichten uns zur Einhaltung aller umweltrelevanten Normen. Durch regelmäßige ökologische Fortbildungen und Erfahrungsaustausch mit anderen möchten wir unser eigenes Wissen zum einen kontinuierlich erweitern und zum anderen unsere Erfahrungen weitergeben.

Artikel 6

Wir tragen Sorge für den Ausgleich zwischen Ökonomie, Ökologie und sozialen Gesichtspunkten.

Wir leben nicht allein auf der Erde. Unser Handeln hat Auswirkungen auf künftige Generationen, aber auch auf Ressourcen, Mitgeschöpfe und Mitmenschen in anderen Ländern und Kontinenten. Wir sind uns bewusst, dass wir in den Ländern des reichen Nordens ungleich bessere Lebensbedingungen haben als Menschen in Zentralafrika oder Lateinamerika. Als Christen sind wir zum Ausgleich unter Brüdern und Schwestern verpflichtet. Fairer Handel ist ein Baustein auf dem Weg zu Frieden und Gerechtigkeit in der einen Welt. Wir unterstützen Organisationen und Initiativen, die sich um fairen Handel bemühen.

Beschluss des KGR vom 15.04.2012

"Wir verpflichten uns darüber hinaus, alle umweltrelevanten Gesetze einzuhalten und überprüfen dies regelmäßig"

Beschluss des KGR vom 15.04.2012

Umwelterklärung Breitenbronn 2012

Umweltbilanz der Gemeinde

| Kennzahl | Einheit | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|------------------------------------|--|--------|--------|--------|--------|
| Gemeindekennzahlen | | | | | |
| Beschäftigte (MA) | Anzahl | 0,12 | 0,12 | 0,14 | 0,14 |
| Beheizbare Nutzfläche | m ² | 472,68 | 472,68 | 472,68 | 472,68 |
| Gemeindeglieder | Gg | 260 | 252 | 250 | 243 |
| Nutzungsstunden | Nh | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Umweltkennzahlen | | | | | |
| Wärmeenergie | | | | | |
| Verbrauch gesamt | kWh | 26.175 | 22.360 | 29.500 | 24.940 |
| Verbrauch witterungsbereinigt | kWh | 26.669 | 22.743 | 26.533 | 27.865 |
| Verbrauch/Fläche | kWh/m ² | 55 | 47 | 62 | 53 |
| Verbrauch/Nutzungsstunden | kWh/Nh | 436 | 373 | 492 | 416 |
| Kosten der Wärmeenergie (netto) | Euro | 1.507 | 915 | 1.708 | 1.668 |
| Strom | | | | | |
| Verbrauch gesamt | kWh | 1.186 | 1.126 | 1.186 | 1.061 |
| Verbrauch/Fläche | kWh/m ² | 2,51 | 2,38 | 2,51 | 2,24 |
| Verbrauch/Nutzungsstunden | kWh/Nh | 19,77 | 18,77 | 19,77 | 17,68 |
| Kosten des Stromverbrauchs (netto) | Euro | 267 | 263 | 270 | |
| Energieeffizienz | kWh/Gg | 105 | 93 | 123 | 107 |
| Wasser | | | | | |
| Verbrauch gesamt | m ³ | 0,00 | 1,00 | 2,00 | 1,00 |
| Verbrauch/Nutzungsstunden | m ³ /Nh | 0,00 | 0,02 | 0,03 | 0,02 |
| Kosten Wasser/Abwasser | Euro | 0,00 | 9,16 | 13,44 | 9,16 |
| Wasserverbrauch pro MA | m ³ /Gg | 0,00 | 0,00 | 0,01 | 0,00 |
| Papier | wird in Aglasterhausen mitgeführt | | | | |
| Verkehr | nur Organistendienst | | | | |
| PKW-Dienstfahrten | km/MA | 480 | 480 | 480 | 480 |
| Abfall | fällt nicht extra an | | | | |

Die evang. Kirchengemeinde Breitenbronn hat eine Kirche mit einer Nutzfläche von 472,68 m² auf einer Grundfläche von 302,76 m² auf einem Grundstück von insgesamt 1.334 m². Es findet dort regelmäßig alle zwei Wochen Gottesdienst statt.

Zusätzlich ist die Kirchengemeinde noch Eigentümerin von 2 verpachteten landwirtschaftlichen Grundstücken F1StNr. 1569 mit 676 m² und F1StNr. 1638 mit 1.120 m². Die Kirchengemeinde ist Teil der Pfarrei Aglasterhausen.

An Personal hat sie 0,05 Stellen Organist, 0,04 Stellen Reinigung Kirche, 0,05 Stellen Pflege der Außenanlagen und Hausmeisterdienst. Der Kirchendienst wird ehrenamtlich durch die Kirchenältesten versehen. Fahrkilometer entstehen für Organist und Reinigungskraft. Die sehr geringen Abfallmengen, vor allem verdorrter Blumenschmuck wird von den Kirchenältesten privat mit entsorgt.

Umwelterklärung Breitenbronn 2012

Kernindikatoren nach EMAS III

| | |
|-----------------------|-------------|
| Erfassungsjahr | 2011 |
|-----------------------|-------------|

| | | |
|--|---|--------|
| Output für Kernindikatoren 1-6, 8, 9 = | Anzahl der Gemeindeglieder = | 243 |
| Output für Kernindikator Nr. 7 = | Gesamtgrundstücksfläche (m ²) = | 1.334 |
| | bebaut = | 302,76 |
| | versiegelt = | 114 |

| Kernindikator | Bezugsgröße | Verbrauch | Verbrauch/Output |
|---|--|------------------|-------------------------|
| 1 Energieeffizienz | | | |
| absolut | MWh/a | 26 | 0,11 |
| witterungskorr. | MWh/a | 29 | 0,12 |
| 2 Anteil regenerativer Energien (am Gesamtenergieverbrauch) | | | |
| Heizung (Wärme) | % | 0% | entfällt |
| Strom | % | 100% | entfällt |
| 3 Materialeffizienz | Entfällt, da in der Kirchengemeinde keine größeren Materialflüsse auftreten | | |
| 4 Wasser | m ³ | 1 | 0,004 |
| 5 Abfall | t | zu gering | zu gering |
| 6 Gefährliche Abfälle | kg | < 1 | zu gering |
| 7 Versiegelungsgrad (als Indikator für die Biologische Vielfalt) | | | |
| Versiegelte Fläche | m ² | 416,76 | 31% |
| 8 Emissionen CO₂ | t CO ₂ | 8,77 | 0,04 |
| 9 Emissionen sonstiger Schadgase | Zu weiteren Emissionen (NO _x , SO ₂ , Staubpartikel, ...) liegen uns keine Angaben vor, aufgrund der vorhandenen Anlagengröße sind diese für die Kirchengemeinde nicht wesentlich. | | |

Umwelterklärung Breitenbronn 2012

Bewertung der Umweltbilanz

Direkte Umweltauswirkungen:

An direkten Umweltauswirkungen ist für Breitenbronn insbesondere die Heizung wichtig. Durchschnittlich wurden pro Jahr ca. 2.600 l Heizöl verbraucht. Bei 30 Nutzungstagen also rund 87 l pro Nutzungstag. Heizung verursacht in Breitenbronn den höchsten CO₂-Ausstoß, solange die Umstellung nicht auf eine neue Heizung erfolgt kann an den Emission nur über geringen Verbrauch geändert werden.

Stromeinsparung wurde als weiterer wichtiger Punkt der direkten Umweltauswirkungen als den Umweltkennzahlen herausgezogen. Durch die Umstellung auf Ökostrom in 2011 wurde im Bereich Strom ein Stück weg bereits gegangen.

Der Papierverbrauch wird über das Pfarrbüro in Aglasterhausen abgedeckt und geht darüber in den Auditprozess in Aglasterhausen ein.

Das geringe Verkehrsaufkommen für Organisten und Reinigungskraft ist nicht wirklich reduzierbar. Zu gemeinsamen Sitzungen z.B. in Aglasterhausen werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Abfall fällt nur in sehr geringen Mengen an und wird von den Kirchenältesten privat entsorgt. Lärm entsteht nur durch die Kirchenglocken.

Indirekte Umweltauswirkungen:

Die Kirche ist von **Grünanlagen** umgeben, eine naturnahe, pflegeleichte, extensive Pflege wird angestrebt. In der Vergangenheit, vor Einführung des Grünen Gockels wurden geringfügig Pestizide eingesetzt, daher die Einschätzung mittlere Umweltrelevanz und mittleres Verbesserungspotential.

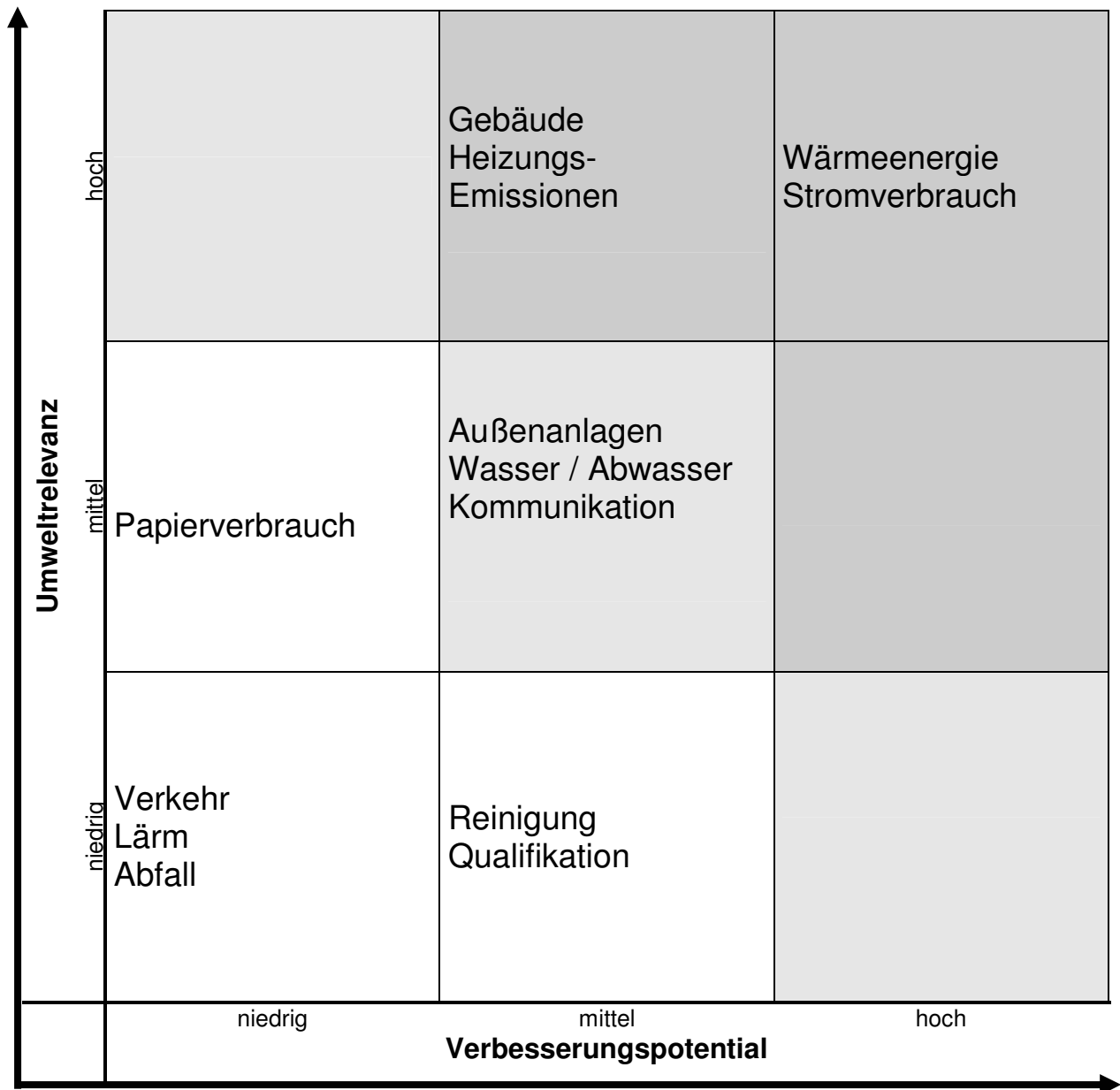
Die interne **Kommunikation** innerhalb der Kirchengemeinde war in beginnenden Prozess noch nicht optimal, das Thema Grüner Gockel ist im Gemeindeverbund mit Aglasterhausen regelmäßig Thema, da sehen wir hier mittlere Umweltrelevanz und mittleres Verbesserungspotential.

Im Umweltprogramm haben wir das Thema Kommunikation und Pflege der Außenanlagen nicht aufgegriffen, weil die Weichen bereits gestellt sind. Verbesserungen sind für diese Bereiche nur fühlbar, aber bis auf die Einhaltung des Umweltorganigramms nicht wirklich messbar.

Die **Reinigung** der Kirche hat mit 1,5 Stunden keinen großen Umfang. Der Reinigungsmiteinsatz ist marginal. Die Reinigungskraft ist auch in der Kirchengemeinde Aglasterhausen beschäftigt und erhält darüber auch Einweisung und Schulungsangebot, daher sind diese Punkte in der Portfolioanalyse entsprechend eingeordnet.

Umwelterklärung Breitenbronn 2012

Portfolioanalyse



Umwelterklärung Breitenbronn 2012

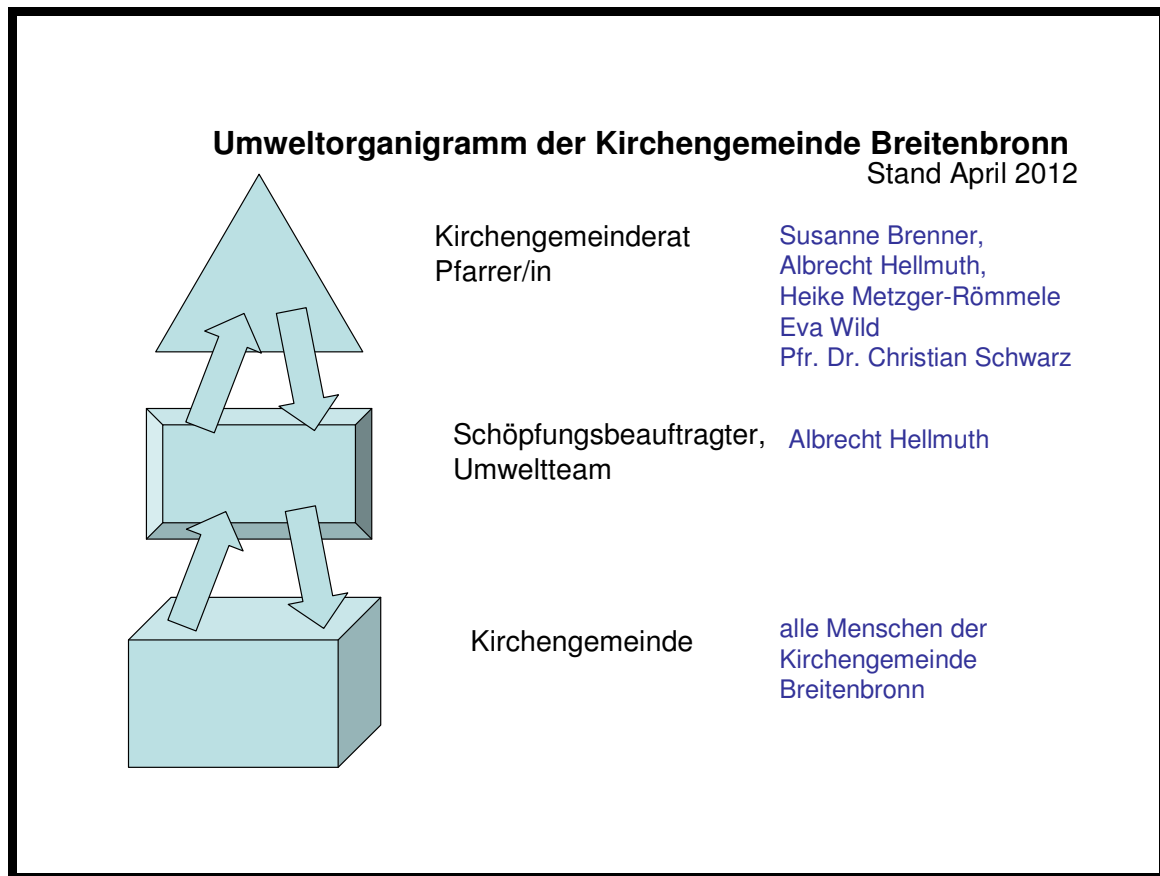
Umweltprogramm 2012-2015

| Umweltziele ¹ | Maßnahmen | Zeitraum | Verantwortliche |
|--------------------------------------|---|-------------|------------------|
| Stromverbrauch senken 3% p.a. | Entwicklung auf dem Energiesparlampenmarkt beobachten evtl. austauschen (LED-Technik) | 2012-2015 | Albrecht Helmuth |
| Heizeneegieeinsparung 3% p.a | Wenn möglich weitere Senkung der „Ruhethemperatur“ (Bauphysik. Erkenntnisse beobachten) | 2012-2015 | s.o. |
| | Heizungserneuerung | 3-5 Jahre | s.o |
| Schleiereule, Turmfalke, Fledermäuse | Lebensraum Kirche dauerhaft erhalten | 2012 - 2015 | s.o |

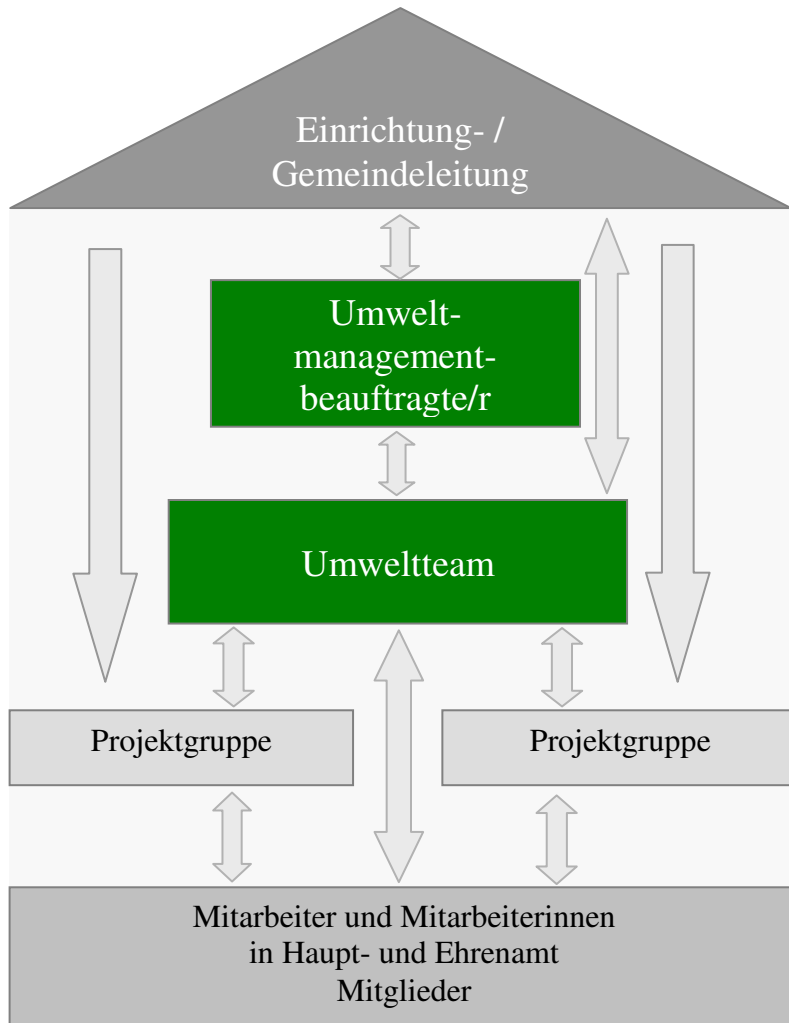
Beschluss KGR 15.04.2012

Umwelterklärung Breitenbronn 2012

Umweltorganigramm



Umwelterklärung Breitenbronn 2012



Einrichtungs- / Gemeindeleitung

- Mitglied der Leitung hat Gesamtverantwortung
- Integration Umweltmanagement in die Einrichtung / Kirchengemeinde
- Genehmigung haushaltswirksamer, personalrelevanter Maßnahmen
- Management Review (Bericht des UMB)
- Stakeholderdialog + Außendarstellung

Umweltmanagementbeauftragte(r)

- Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystem
- Koordination Umweltteam
- Koordination Umweltbetriebsprüfung
- Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Kontrolle und Weiterentwicklung Verbesserungsprogramm

Umwelteam

- Quantitatives und qualitatives Controlling:
Umsetzung Umweltmanagementhandbuch m. Verfahrensanweisungen
Überwachung und Fortschreibung Umweltkennzahlen
Überwachung und Fortschreibung Umweltprogramm
- Erstellung Umwelterklärung
- Information und Motivation der Mitarbeitenden / Mitglieder
- Schulungen initiieren

Projektgruppen

- Projektgruppen werden von Fall zu Fall / temporär eingesetzt
- Beispielsweise zu Themen wie „Abfall“, „Küche“, „Kommunikation“
- Aufgabe: Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten, Umsetzungsstrategien entwickeln,

Mitarbeiter und Mitarbeitende in Haupt- und Ehrenamt, Mitglieder

- Werden informiert und motiviert
- Kritisieren konstruktiv und geben Anregungen
- „Engagieren sich im Umweltmanagement“
-

Umwelterklärung Breitenbronn 2012

Impressum

Evangelische Kirchengemeinde Breitenbronn

Dr. Hillengass Str.16
74858 Aglasterhausen-Breitenbronn

Pfarramt

Pfr. Dr. Christian Schwarz

Marktplatz 11
74858 Aglasterhausen

06262- 6390
pfarramt@evang-kirche-aglasterhausen.de

Schöpfungsbeauftragter und Kirchengemeinderat

Albrecht Hellmuth

Häldenstr. 9
74858 Aglasterhausen-Breitenbronn

06262-923820
A_Hellmuth@gmx.de

Umweltauditorin

Simone Heitz
Bahnhofstr.7
74858 Aglasterhausen

Simone.Heitz@vsa.ekiba.de

Die nächste aktualisierte und validierte Umwelterklärung wird im April 2014, die nächste konsolidierte Umwelterklärung im März 2016 vorgelegt.

Umwelterklärung Breitenbronn 2012

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende, Michael Sperling, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0097 akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche NACE 94 und 85.1, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung 2012 der Organisation Evangelische Kirchengemeinde Breitenbronn angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Breitenbronn, den 27.04.2012

Michael Sperling
Umweltgutachter

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Barbarossaplatz 1a
50674 Köln
www.kpmg.de